

Einweihungsweg der *M*agdalenerInnen Teil 9/18**Quelle der Erschaffung: Nichts TUN**

*T*rixa: Herzlich willkommen zum 9. Magdalenenweg in diesem Jahr.

Einatmen, ausatmen und weit werden, alle Tagesgedanken und alles, was dich noch beschäftigt und was noch nicht in Balance und Harmonie in dir schwingt, bitte ausatmen und loslassen und dann dehne deine Aura weit aus. Je befreiter dein Energiekörper, umso mehr Lichtfrequenzen und Lichtimpulse kannst du aufnehmen. Hole deine Energiekörper wieder auf ein für dich richtiges Maß zu dir zurück, konzentriere dich auf dein Herzchakra, atme tief ein und aus und zentriere dich im Herzen. Spüre die Ruhe und den Frieden deiner inneren Mitte und komme wirklich ganz bei dir an.

Lenke deine Aufmerksamkeit jetzt auf dein Wurzelchakra, atme dein Wurzelchakra breit und lass ein großes rotes rundes Kissen entstehen, mindestens so breit wie deine Hüften, dein Zugang zur Materie. Atme deinen Erdkanal jetzt durch alle Erdschichten hinab bis kurz über den solaren Kern, wo Mutter Erde als göttliches Prinzip der Materie auf dich wartet. Lass dich in ihre Arme sinken und erlaube dir, dich geliebt, geborgen, genährt und angenommen zu fühlen und ruhe dich für einen Moment in ihren Armen aus. Bitte die Erdenmutter um alle Heilenergien, die deine verschiedenen Körper jetzt brauchen und die schickt sie dir in Hülle und Fülle.

Tanke auf und erlaube dem Diamantlicht dass es aufsteigt und nimm es mit deiner persönlichen Heilenergie mit, zieh diese dann in deinem Kanal hoch und sobald es in deinen Körperkanal hineinfließt bitte um die Ausbalancierung all deiner Chakren und all deiner Körper. Lass das Diamantlicht dann ganz akribisch über den Hirnstamm in beide Gehirnhälften fluten und ganz besonders auch in dein Kleinhirn hinein (zuständig für die Steuerung der Motorik und das ganzheitliche Erfassen), damit ruhige und gelassene Energie in dein Mentalfeld kommt und dein Mentalfeld bereit ist, neue Wege zu gehen.

Nun lass das klare Diamantlicht über deine Fontanelle hinaus und hinauf bis auf dein 12. Chakra fließen, erweitertes Selbst, Einheit mit all dem was ist, Licht der Neddek-Geschwister, fließende Christusliebe, 12. Schicht der Morphogenetik, Kammerton A, verbinde dich mit dem klaren Diamantlicht oben und erlaube dir die Wahrnehmung der Christuspräsenz von vollkommener Liebe und Annahme.

Dann nimm das klare Diamantlicht von oben und zieh es nach unten bis zur Mutter Erde und von Mutter Erde wieder bewusst hoch bis auf die 12. Schicht, sodass der doppelte Durchstrom entsteht der dich nährt, stärkt, kräftigt und stabilisiert und Himmel und Erde in dir verbindet.

Lass nun dein Bewusstsein auf dein Herzchakra absinken, lass dich durchströmen von der Liebe von Vater-Mutter-Gott und hol dir das Triskell von unter deinen Füßen hoch in dein Herzchakra und dehne es aus. Die untere Spirale zeigt in Richtung Erde und du atmest das Triskell so groß, dass dich die unterste Spirale mit der Erdenmutter verbindet. Die rechte Spirale reicht hoch in den Kosmos und verbindet dich mit Vater-Gott El'Shaddai, cremeweiß-goldenes Licht, zielgerichtete Schöpferkraft und das Vertrauen der Quelle-allen-Seins

fließen über diese Verbindung in dich. Die linke Spirale dehnt sich ebenfalls in den Kosmos hinein aus und verbindet dich mit Mutter-Gott Shekinah, samt schwarzes Licht. Fließende Liebe, Einverstandensein, Hingabe und Neutralität fluten dich hier.

Spüre diese göttliche Liebe der Trinität in deinem Herzen und flute dich damit, bis du ruhig und gelassen in deiner Mitte ruhst und bereit bist, den Jetzt-Moment anzunehmen. Welche Wirklichkeit sich auch immer dir öffnet sei bereit, diese neutral und wertfrei zu betrachten. Du weißt, dass du vollkommen geliebt bist.

Erlaube dir, dir deiner göttlichen Präsenz bewusst zu sein. Du bist SchöpferIn und somit ein Ausdruck der Quelle im Hier und Jetzt. Nun lassen wir eine Welle aus heilem EINen Sein aus unseren Herzen heraus aus diesem riesigen Triskell in unser Feld fließen, sodass alle Körper, die es in unserer Gemeinschaft brauchen, jetzt eine große Welle der Heilung erfahren. Das Diamantlichtfeld bleibt während unserer ganzen Begegnung bestehen.

Wunderlichtvoll!



Jetzt holen wir uns die Ankerpunkte und damit ihr sie findet, gehe ich euch energetisch voraus:

1. Ankerpunkt: Venus von Quinipily in der Bretagne:

https://translate.google.com/translate?hl=de&sl=fr&u=https://fr.wikipedia.org/wiki/V%25C3%25A9nus_de_Quinipily&prev=search

Unser erster Ankerpunkt ist die Venus von Quinipily, ich habe euch die Geschichte beschrieben und euch ein Bild davon geschickt, diese wunderbare alte Statue mit diesem riesigen Heilungsbecken. Werf dein Triskell hierher aus und ich stehe auf diesem Hügel, du kannst dich bei mir eintunen. Verbinde dich mit diesem Ort und vor allem mit diesem Heilungsbecken und hol die Energie zu dir.

2. Ankerpunkt: Quelle von Anna, St.-Anne-d'Auray in der Bretagne:

http://www.heilige-quellen.de/Land_Frankreich/Ste-Anne-d-Auray_Ordner/Ste-Anne-d-Auray_Seite.html

Unser zweiter Ankerpunkt ist die Kathedrale von St.-Anne-d'Auray in Auray hier in der Bretagne, die heilige Quelle von Anna. Ihr wisst mittlerweile, dass weit unten das alte keltische Quellheiligtum liegt und damit verbinden wir uns jetzt und im Besonderen mit dieser Heilkraft und natürlich auch mit Anna.

3. Ankerpunkt: Isis-Tempel in Philae in Ägypten

https://de.wikipedia.org/wiki/Tempel_von_Philae#Haupttempel_der_G%C3%B6ttin_Isis

Unser nächster Ankerpunkt ist der Isis-Tempel in Ägypten in Philae, erinnert euch an den Geburtstempel, diese Insel im Nil. Diesen kennen wir bereits aus vielen Magdalenenwegen.

4. Ankerpunkt: Bath in Südengland – früher "Aquae Sulis" genannt, solare Göttin

https://de.wikipedia.org/wiki/Aquae_Sulis

Unser letzter und neuer Ankerpunkt liegt in Südengland in Bath, ein Badeort, der früher bei den Römern „Aquae Sulis“ (die Wässer der Sulis) hieß und der bei den britannischen Kelten der Sulis, der Sonnengöttin zugeordnet war. Verbindet euch hier mit der solaren Göttin.

Alle 4 Punkte vereinen wir jetzt in unserem Herzchakra und kombinieren sie mit der Liebe der Erdenmutter, der Himmelmutter und Vater-Gott, absolutes Vertrauen in uns und unsere Gruppe, unsere Existenz und unser gemeinschaftliches Lernen. Liebe, Freundschaft und Respekt.



Cerridwen: Dies ist Cerridwen. Ich bin eine wallisische Göttin. Ich komme über die Frequenz der Sulis zu euch, denn es ist für eure Botschafterin leichter mich zu channeln, weil wir in vielen Leben schon viel miteinander zu tun hatten.

Ich bitte euch jetzt, mit euren Geistkörpern Raum zu nehmen in dem großen Heilungsbecken der Venus von Quinipily in der Bretagne. Dieses Becken wurde bereits mit energetischem Heilwasser aus Hyperborea und von verschiedenen Sternfeldern geflutet und von der Gemeinschaft der Magdalenerinnen energetisiert und durchdrungen, in deren Auftrag ich jetzt im Moment mit euch spreche.

Bitte kommt alle mit euren Geistkörpern in dieses Becken und stellt euch vor, wie ihr in diesem angenehm warmen prickelnden, weil energetisierten Wasser Raum nehmt. Bittet eure Körperselbste zu euch, nehmt sie quasi auf euren Schoß, denn euch allen, allen euren Frauenkörpern wurde im Laufe der Entwicklung der Menschheit mannigfaltiges Leid angetan und mannigfaltige Schmerzen habt ihr sowohl körperlich als auch emotional erlebt und durchgestanden.

Diese Venus hier, diese Sulis hier ist ein Symbol für die Kraft der Göttin, die aus welchen Gründen auch immer eine Menge zulässt, was ihre Töchter oft nicht mehr verstanden haben, dennoch hat sie es zugelassen - auch Leid, auch Schmerz, Verletzung, Verfolgung, Verunglimpfung und Demütigung. Warum? Weil sie in ihrem inneren Kern, verbunden mit der weiblich-solaren Kraft genau wusste und genau weiß und immer noch weiß und immer um die Zyklen wissen wird, denn so wie die Sonne aufgeht und über den Himmel reist um dann unterzugehen, das heißt einzig und allein nicht mehr sichtbar zu sein, um in die Rekonvaleszenz zu gehen und um die Heilung zu gehen, auch um ins Verzeihen und ins Verstehen zu gehen bevor sie sich neu gebiert, neu stärkt und neu kräftigt, um wieder zu erscheinen - also eine Kraft, eine Energie, die zu diesem Planeten gehört genauso wie die männliche Energie und die, weil sie zu diesem Planeten gehört letztendlich unzerstörbar und unverletzbar ist.



So rufe ich an alle alten Göttinnenföken aller heilenden Quellen der Bretagne und Südeuropas, ob sie Sonnen- oder Mondgöttinnen sind, ich rufe an, alle Priesterinnen des blauen Halbmondes und ich rufe an das gesammelte Heilungsbewusstsein der Schwesternschaft der Magdalenerinnen, denn die Magdalenerinnen haben natürlich eine Verbindung zu uns.



Alle eure persönlichen Schwestern in dieser Schwesternschaft nehmen jetzt Raum auf diesem Hügel um dieses Becken herum und sie lenken ihre kollektive Heilungsmacht in das Wasser dieses Beckens hinein und so geht euer Geistkörper in die Entspannung und euer physischer Körper lässt das Leid, den Schmerz, die Übergriffe, die Opferungen, die Demütigungen, die Manipulationen, die Beleidigungen und die Verunglimpfungen los und alle diesbezüglichen Siegel, Vereinbarungen und Versprechungen, die ihr möglicherweise immer noch in euch trägt.

Jetzt spürt, seht, hört, fühlt, wie die Venus von Quinipily - die nichts anderes ist als die Darstellung der Sulis und nichts anderes als die Darstellung der Isis – erwacht und wächst und sich in ihrer enormen Energie ausdehnt und eine Lichtsäule durch ihr energetisches Sein bis hinauf zu den Sonnen hinter den Sonnen erschafft.

In der weiblich-solaren Kraft und weil ich für die Magie aller Kessel und aller Becken zuständig bin, denn ich bin Cerridwen, die den Kessel der Inkarnationen überwacht, wird all euer weibliches Leid durch all eure Inkarnationen hindurch aus euren Systemen herausgefiltert und über die zentrale Muttersonne geheilt und transformiert JETZT...

Gebt, ihr geliebten Schwestern euer Misstrauen gegenüber euren weiblichen Körpern und eure Ängste bezüglich eurer Körper hinein, denn ihr seid nicht mehr die Gefangenen eurer Morphogenetik und eurer Gedanken, die so oft gespeist sind von dem Feld der Gedanken-teppiche, die den Planeten verdichten. Befreit euch Hier und Jetzt!

Es ist vollbracht und mit der solaren Kraft meines Sohnes Gwion, mit der Kraft der Hirsche und mit der Kraft der Quellen und der Wälder segne ich euch, ich bin Cerridwen.

Martha: Dies ist Martha. Ich komme heute zu euch um euch zu unterrichten, stellvertretend für alle eure Schwestern. Bleibt ruhig im Becken und genießt die heilende Kraft für euer Bewusstsein und natürlich auch für euer Körperselbst und auch für das emotionale und das mentale Selbst.

Heute geht es um das NichtsTun. Was wäre schöner, als an diesem Ort im warmen Wasser in dieser entspannenden heilenden Sphäre zu liegen geschützt von der Göttin und absolut sicher. Erlaubt euch NichtsTun. Ich weiß, wie schwer euch das fällt, denn ihr seid alle so konditioniert, fleißig zu sein. Man hat euch beigebracht, dass NichtsTun Faulheit ist und dass ihr, um in eurer Gesellschaft Bestand haben zu können beständig in Tätigkeit sein müsst. Erlaubt, dass ich euch das sage, das ist der große Fehler, der große unheile und unheilige Ankerpunkt in euren Gesellschaften, denn ihr kommt nicht mehr zur Ruhe. Wenn ihr ständig online seid, wenn ihr ständig beschäftigt seid oder wenn ihr ständig in irgendwelchen Tätigkeiten in eurer Arbeit seid, in euren Verabredungen und in euren Verpflichtungen, dann braucht ihr euch nicht wundern, wenn eure Nachtruhe gestört ist und ihr nicht zur Ruhe kommt.

Wir Magdalenerinnen durften dieses früh erkennen und es wurde zu einem durchaus gewichtigen Punkt unserer Ausbildung. Wenn wir zu unseren Heilungsreisen auszogen und von Dorf zu Dorf wanderten - meistens in kleinen Gemeinschaften, mindestens jedoch zu Zweit - und heilten was zu Heilen war und wenn wir in Gebiete kamen, wo Epidemien herrschten oder in späteren Jahrzehnten, wo wir nicht mehr offiziell Magdalenerinnen hießen und im Tross mit den Kriegern mitwanderten und die Verletzten auf den Schlachtfeldern versorgten lernten wir, dass es für unsere geistige und seelische Gesundheit zwingend notwendig war, uns Auszeit zu nehmen und abzuschalten.

Das menschliche System, das menschliche Konstrukt wurde nicht dazu erschaffen, ständig in Hochgeschwindigkeit durch die Inkarnation zu rasen. Mittlerweile sind sogar die Wissenschaftler eurer Zeit darauf gekommen, wie wichtig es für das Gehirn und seine Vernetzung ist und auch für die Gesundheit eurer Körper, von Zeit zu Zeit nichts zu tun!

Glaubt mir, ich war immer im Dienst, ich definierte mich über diesen Dienst, ich war auch stolz auf alles, was ich zu leisten in der Lage war, aber mein Körper hat mir dann gesagt, das ist nicht in Ordnung, du hast dich überfordert und so geschah es sogar mir, dass eine Krankheit über mich fiel und ich der Hilfe bedurfte. Dann erst begriff ich.

Ich hatte natürlich in meiner Ausbildung gelernt wie wichtig es war, mir diese Auszeiten, dieses NichtsTun zu nehmen, aber der Alltag hatte dieses Wissen verdrängt, denn es gab ja immer so viel zu tun und so unendlich viel zu kochen für all die vielen Wanderer, die beständig kamen. Das war eine meiner Hauptaufgaben und ich tat das gerne und mit sehr viel

Liebe. Denn auch Kochen kann Heilung sein, vergesst dieses nicht, wenn ihr das Mittagssmahl für eure Geliebten vorbereitet und kocht.

Es war schwierig für mich und ich kann mir sehr gut vorstellen, dass es auch schwierig für euch ist. Ein Symbol dafür ist diese Statue der Venus von Quinipily. Wie strahlenprächtigt war sie einst, wie verehrt wurde sie von ihrem Volk, wie oft wurde sie verändert, umbenannt und bearbeitet, ihrer magischen Ausstrahlung scheinbar beraubt, in den Fluss geschmissen und wieder herausgeholt und das Ganze noch einmal, um nun auf diesem Hügel zu thronen und ihre Kraft auszusenden. Dazu hat sie nichts getan, sie war sich nur immer ihrer inneren Kraft, ihrer Ausstrahlung, ihrer Präsenz, ihrer Daseinsberechtigung sozusagen bewusst. Das ist es, was eine Göttin tut und eine Göttin ist in jeder von euch.

Die Göttin in dir weiß ganz genau, warum sie in den vielen Inkarnationen ist. Sie ist da, um die liebenden und heilenden Mutterkräfte des gesamten Universums zu bündeln und sie zielgerichtet in der jeweiligen Frequenz auszustrahlen, die jeweils in deiner Umwelt vonnöten ist. Das ist deine Aufgabe und das ist unser aller Aufgabe. Wir können das nicht tun, wenn wir nicht zur Ruhe kommen.

Schon zu Beginn unserer Ausbildung erlernten wir Meditationen und bekamen Übungen. Auch ihr habt eine Unzahl von Übungen bekommen und ihr wisst, wie ihr die Heilerkräfte lenken sollt und wie ihr euch erden sollt – ein sehr wichtiger Punkt, bitte nie vergessen! Eigentlich wisst ihr auch, wie ihr zur Ruhe kommt, aber eure Mentalfelder sind mittlerweile hyperaktiv und tun sich schwer, zur Ruhe zu kommen.

Als allererstes steht dieser Glaubenssatz davor, den euch eure Mütter, eure Väter, eure Gesellschaft und eure Ahnen eingepflanzt haben:

„NichtsTun bedeutet Faulheit“.

Ich, Matha sage euch: NEIN, das ist nicht so.

NichtsTun bedeutet einen Raum zu erschaffen, wo du in vollkommene Entspannung gehen kannst, um dein gesamtes System zu entlasten und um dein wunderbares Gehirn in eine Frequenz der Ruhe zu bringen die es nämlich braucht, damit göttliche Impulse empfangen werden können. Diese Entspannung und Ruhe ist notwendig für das Gehirn, um neue Verknüpfungen zu erschaffen und um letztendlich neue Energien lenken und leiten zu können.

Das ist auch ein Grund dafür, warum ihr sehr oft morgens bei eurer Morgentoilette die grandiosen und guten Gedanken habt. Die kommen deshalb, weil ihr in der Nacht zumindest zeitweise Ruhe hattet und euer Gehirn sich entspannen konnte.

- **Der erste wichtige Punkt**

ist also der, dass du dir ganz bewusst erlaubst, nichts zu tun, eine Auszeit zu nehmen und die Schuldgefühle, die dich diesbezüglich plagen, loszulassen.

Sulis ist immer noch da und in dieser Präsenz bitte jetzt dein emotionales Selbst, diese gesammelten Schuldgefühle in Bezug auf NichtsTun in deinem gesamten System zu sammeln und übergib ihr das Paket, sodass sie es über die Muttersonne transformiert.

- **Der zweite wichtige Punkt**

ist, dass du aus dem Automatismus und der Routine deines Alltags deiner Aufgaben bewusst aussteigst. Auch das darfst du dir erlauben. Allerdings ist es wichtig, dass niemand in deinem Umfeld dadurch zu Schaden kommt, d.h. du teilst bitte deinen Mitarbeitern, deiner Familie, deinen Mitheilerinnen und wer auch immer gerade um dich herum ist und was auch immer du gerade tust mit, dass du jetzt in eine ZEIT DER STILLE gehst und dass du in dieser Zeit nicht zur Verfügung stehst und nicht ansprechbar bist und dass du darum bittest, dass das akzeptiert wird.

Möglicherweise haben sie am Anfang etwas Schwierigkeiten, aber da die Menschen um dich herum feststellen werden, dass du wesentlich besser gelaunt, wesentlich liebevoller, wesentlich offener und wesentlich inspirierter zurückkommst, werden sie es dir erlauben. Im Notfall setze dich durch!

- **Der dritte wichtige Punkt:**

Wo kommst du am leichtesten in dieses NichtsTun? Wo ist ein Ort für dich, wo du SEIN kannst?

Manchmal ist es vielleicht auch notwendig, dass du nicht erreichbar bist – weder für Kinder, Angestellte, noch für Eltern die du vielleicht pflegst etc. **Ich empfehle dir, dass du dir einen Platz in der Natur suchst.** Denn es ist die wunderbare Natur, die Devas, Feen, Elfen und all die Wesenheiten, die hier sind und der vermehrte Ausstrom an Sauerstoff. Die Wälder sind ein wunderbarer Ort hierfür, wo du in die Rekonvaleszenz und in die Ruhe gehen kannst oder du gehst an eine Quelle, an einen Teich oder an einen Fluss, wo du über das Fließen und das Loslassen meditieren kannst oder du suchst dir einen großen alten Baum mit dem du dich verbindest und wo du über das Ein- und Ausatmen meditierst oder du setzt dich einfach hin in irgendeinen Park und betrachtest die enorme Schönheit der Natur und ihre Vielfalt. Erlaube dir das. Du bist ein Mensch. Es geht eigentlich nicht, dass du nichts tust, denn du beobachtest, du spürst und du atmest die ganze Zeit. Also mache dir über das NichtsTun nicht so viele Gedanken.

Gehe in das SEIN, verbinde dich mit der Welt um dich herum und atme. Atme BEWUSST. Lass mit der AUSATMUNG Anspannung, Anstrengung, Herausforderung und die Dinge, über die du grübelst los und mit der EINATMUNG holst du dir die wunderbar heilende Kraft der Natur dieses Planeten, die Liebe von Vater-Mutter-Gott und von der Erdenmutter, das Vertrauen von El'Shaddai Gott-Vater in deine Existenz, denn er ist der wahre Vater (er weiß immer und ohne jede Frage, was auch immer deine Seele sich für diese Inkarnation vorgenommen hat und du wirst es mit Bravour entfalten) und die unendliche Liebe der Muttergöttin, der Himmelsmutter Shekinah und der Erdenmutter, sie versorgen dich mit Kraft und mit Energie und die Elemente der Natur balancieren deinen Körper aus und füllen auf, wo ein Mangel ist - vielleicht ist ein Mangel an Fließen, ein Mangel an Feuer, ein Mangel an Erdung oder ein Mangel an Luft.

So kommst du langsam zur Ruhe. Dann gehe in das SEIN. Für manch eine von euch mag das bedeuten, dass du da sitzt und ruhig bleibst. Aber es gibt auch andere unter euch die sich besser entspannen können, wenn sie sich bewegen. Dann gehe, spaziere, wandere, aber bleibe in dieser fließenden Energie. Du spürst von Schritt zu Schritt oder von Atemzug zu Atemzug, wie du immer mehr bei dir selbst ankommst. Natürlich kommen eine Menge Fragen in dir hoch und „komische“ Dinge, aber die sind jetzt NICHT wichtig. Wie sagt die kleine Schwester hier immer: Setz sie auf kleine bunte Wolken und lass sie ziehen. So erfüllst du von Schritt zu Schritt und von Atemzug zu Atemzug deinen eigenen Raum und dein eigenes Sein mit der Energie die einfach IST.

Erlaube dir, dich mehr und mehr in diesem NichtsTun, in dieser EINFACHHEIT DES SEINS zu erfahren.

Lass die Gedanken fließen, hake dich nicht fest und betrachte deine Umwelt von Atemzug zu Atemzug vielleicht mit mehr Liebe, mit mehr Wertschätzung, mit mehr Respekt und mit mehr Bewunderung. Öffne dich für die **WUNDER DER EXISTENZ** und indem du dich für diese Wunder der Existenz, für diese **MAGIE** und diese lebensspendende Kraft, die deinem Planeten innewohnt öffnest, desto mehr bist du dazu in der Lage, deinen Kanal zu öffnen und in eine Verbindung mit deinem göttlichen Sein zu gehen und zu fließen und ja, vielleicht kommen dir die Tränen und ja, vielleicht sind es Tränen der Erschöpfung und sie wollen geweint werden. Es ist gut, erlaube es dir und vielleicht kommt auch ein glückseliges

Lachen und auch das darf sein und auch das entspannt, vielleicht kommt aber auch nichts und auch das ist in Ordnung, denn du kannst dir sicher sein, es fließt.

Vater-Mutter-Gott in ihrer unendlichen Liebe werden deine Ressourcen auffüllen. Egal was du vorher gemacht hast, ob du dich in heilerischer oder logistischer Arbeit deines Gehirns erschöpft hast oder ob du dich in körperlicher Betätigung oder emotional (man kann sich auch emotional erschöpfen) erschöpft hast, **die Liebe von Vater-Mutter-Gott wird deine Ressourcen wieder auffüllen und die Natur tut ihr übriges dazu**, sodass du wieder in Balance kommst. Du wirst es spüren und du wirst genau merken wann der Punkt erreicht ist, wenn du wieder in der Balance bist.

Das ist ein Moment des Fühlens, nicht des Denkens. Erlaube, dass ich es so dramatisch ausdrücke, aber der Feind in dieser Zeit des NichtTuns, in dieser Auszeit ist wirklich bei euch euer Mentalfeld, das euch ständig irgendetwas souffliert. Achtet wirklich darauf, dass euer Mentalfeld zur Ruhe kommt und wenn du denkst, so jetzt bin ich ausbalanciert dann kannst du dir sicher sein, dass das eine kontrollierende Botschaft deines Mentalfeldes ist. Dann atme noch bewusster, verbinde dich noch bewusster und geh noch bewusster in das NichtsTun und halte es aus, dass du möglicherweise schon „über den Punkt der Balance“ bist. Wenn Balance erreicht ist, ist Balance erreicht, man kann da nicht drübergehen, keine Sorge.

Dann kommt dieser Moment, wo du in die Balance gehst, wo alle deine Körper ausbalanciert sind und wo du eins bist mit den Elementen in der Natur um dich herum und jedenfalls ist es bei mir so, dass eine Welle enormer Dankbarkeit dann immer mein Sein überschwemmt. **Diese Dankbarkeit strahle ich aus an all das, was um mich herum und in meiner Welt ist und an all diejenigen Wesenheiten aller Ebenen, die mir diese Zeit des NichtTuns geschenkt haben.**

Dann atme ich bewusst tief durch und zentriere mich wieder auf das Hier und Jetzt. Ich verabschiede mich vom Platz und gehe zurück in mein Leben. Ich denke NICHT darüber nach, was ich als nächstes zu tun habe oder was auf meiner Agenda steht oder welche Krankheiten ich jetzt zu besiegen habe. Ich habe mich aufgefüllt, ich habe mich balanciert, ich habe mich zentriert und jetzt gehe ich sozusagen in mein aktives Leben zurück und **ich schaue und höre, was in diesem jeweiligen Jetzt-Moment zu tun ist. Das tue ich dann und ich spüre, dass ich mehr Kraft habe und dass mir während diesem Tun plötzlich Impulse und Ideen kommen und auch Lösungen, an die ich vorher vielleicht überhaupt nicht gedacht habe. Das sind dann die wirklich guten Lösungen, denn sie sind nicht über das Mentalfeld konstruiert, sondern sie sind aus meiner inneren Quelle heraus entstanden und so verrückt sie mir auch vorkommen mögen, ich trachte danach sie umzusetzen.**

Das ist der Weg des NichtTuns und ihr solltet es euch von Zeit zu Zeit erlauben. Gerade in eurer Welt, die so bewegt ist und immer schneller wird mit immer mehr Innovationen und immer mehr Technik. Wenn ich aus meiner Zeit heraus in die eure schaue, dann bewundere ich euch zutiefst, wie ihr das alles managt. Wenn ich zu sehr in diese Felder hineingehe, wird es mir wirklich schwindelig, so viele Innovationen jeden Tag, aber ihr seid natürlich trainiert.

Nichtsdestotrotz könnt ihr sicher sein, dass ihr die Anforderungen eures Alltags mit viel größerer Leichtigkeit bewältigt und mit viel größerer Liebe, Respekt, Heilkraft und guter Laune, wenn ihr euch diese Auszeiten erlaubt und euch vielleicht sogar eine gewisse Routine angewöhnt, um euch diese Auszeiten zu nehmen. Fangt klein an, fangt mit einer halben Stunde an, denn ihr müsst einfach erst einmal lernen mit euch selbst, mit euch all-EINE zu Recht zu kommen ohne beständiges Soufflieren oder Bombardieren mit irgendwelchen Energien von Außen.

NichtsTun heißt auch NICHT, irgendeinen spannenden Roman lesen oder Fernsehen oder Musik hören, zu der du eine bestimmte Verbindung hast, das wäre dafür nicht geeignet. Na-

türlich ist Musikhören eine gute Methode sich zu entspannen, aber dann eine Musik für die Entspannung, ob klassische Musik oder Meditationsmusik, aber eben keine Musik, die dich an bestimmte Ereignisse erinnert, denn das ist wieder Futter für dein Mentalfeld. **Eigentlich ist die MUSIK DER NATUR die beste** – das Rascheln des Windes im Laub, der Gesang der Vögel, das Flattern der Schmetterlinge, das Ein- und Ausatmen der Blumen, man kann das hören, wenn man in die Ruhe kommt.

Nach einiger Zeit wirst du feststellen, dass 1/2 Stunde schon ganz gut klappt und dann erlaubst du dir das nächste Mal vielleicht schon 1 Stunde und **irgendwann wirst du beginnen, dich auf diese Auszeiten zu freuen**, dann hast du einen großen Schritt vorwärts gemacht. Dann kannst du dir überlegen und dafür brauchst du dein Mentalfeld, ob es möglicherweise eine gute Idee wäre und ob du bereit bist für ein Abenteuer, nämlich für eine mehrtägige Auszeit an einem völlig anderen Ort in einer Natur ohne andere Menschen. Ein Ort, der dich energetisiert, in dem du mit dir bist, in dem du dich selbst wieder findest, in dem du deine Ressourcen auftankst und in dem du PURES EINES SEIN bist. Man nennt dies auch **RETREAT**. Das erfordert eine bewusste Entscheidung. Erlaube dir das bitte, denn es dient deiner geistigen, deiner körperlichen und vor allem auch deiner emotionalen Gesundheit.

Wie ich euch schon sagte, haben sogar eure Forscher herausgefunden, dass diejenigen Menschen, die das können und wieder erlernt haben allein durch das Innehalten und NichtsTun ihre Gehirnwellen bewusst verlangsamten, ihren Blutdruck senken und ihre Durchblutung fördern können, der gesamte Energiehaushalt des Körpers wird verbessert, das Immunsystem wird gestärkt und natürlich der Stress reduziert. Der Nebeneffekt ist der, dass die wunderbaren heilenden helfenden und innovativen Energien von Vater-Mutter-Gott, die dir permanent gesandt werden, dich dann möglicherweise auch durchdringen bis hinein in dein alltägliches Sein. Plötzlich, in diesen magischen Augenblicken die dann vor dir liegen ist die Lösung da, über die du vorher Stunden, Tage, Wochen, Monate und vielleicht sogar über Jahre herumgehirnt hast.

Das ist es, was die Kunst des NichtTuns beinhaltet. Du hältst inne, um zu erkennen. Das ist wunderbar und notwendig und es ist Heilung, die die Systeme in eurer Welt wirklich benötigen. **Raus aus der Routine, abschalten und bei dir ankommen.** Jedes Mal, wenn du die Wahrnehmung hast von „ich bin jetzt wirklich in Balance“ und du das auch wirklich fühlst, dann **beende die Auszeit bewusst. Atme tief durch, Einatmen-Ausatmen-weit werden und komme dann wieder ganz bewusst im Hier und Jetzt an und öffne dich wieder vollkommen für das Leben, welches sich in all seiner Vielfältigkeit um dich herum gerade abspielt.**

Ich möchte euch das ans Herz legen denn ich weiß, dass es ein heilender Prozess für euch ist.



Dies ist Anna zusammen mit Martha. Ich umarme euch in der Einheit der Magdalenerinnen.

Jetzt lass dich bitte von deiner Magdalenerschwester aus dem Becken herausholen, spüre ihre Liebe und ihre Wärme und umarme sie. Du hast jetzt so viel Heilung und Entspannung erfahren und das ist wunderbar. Danke deiner Schwester und verabschiede sie, danke diesem heilenden Ort und seinen Erbauern und Sulis, der alten keltischen Göttin der Sonnen hinter den Sonnen oder Isis, wie auch immer es dir lieber ist. Wir sind deine Schwestern und sind immer mit dir.

Jetzt stampfe vielleicht auf und bringe dich wieder zurück in deinen physischen Körper, hol dein Triskell und zieh es in dich hinein, sodass all die Energie dieser heilenden Orte, all diese wundersame Heilung in dir Raum nimmt und teile sie mit der Morphogenetik, indem du

das Triskell in deinem Kanal aufsteigen lässt und deine Energie und Erkenntnisse mit der Morphogentik teilst, um dann das Triskell absinken und wieder unter deinen Füßen Raum nehmen zu lassen.

Dies ist Anna und ich umarme euch mit meiner großmütterlichen Liebe und wünsche euch einen wunderbaren Tag. Seid gesegnet im Namen der dreifachen Göttin, seid gesegnet mit den Elementen von Feuer-Wasser-Luft-Erde und seid gesegnet mit der Liebe eurer Erdenmutter eures Planeten zu euch.

AMEN-AMEN-AMEN

Danke ♥♥♥